

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwelshöke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)



Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark (incl. 14 Hft. Sonntagsblatt und laudw. Mittheilungen).

Anfertigungsgebühren für die fünfzehntägige Zeile oder deren Raum für Halle und Reg.-Bezirk Merseburg nur 15 Pf., sonst 18 Pf.

N 20. Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung. Halle, Sonntag 24. Januar. Verantwortl. Redaction: Professor Dr. G. Gerhard. 1886.

Abonnements

Für Februar und März 1886 auf die „Hallische Zeitung“ amtliches Organ des Kgl. Landrathsamtes des Saalkreises...

Wir bitten um möglichst schnelle Bewirkung des Abonnements, da erfahrungsmäßig bei verspäteter Bestellung die ersten Nummern des Quartals nicht vollständig geliefert werden können.

Die Expedition der Hallischen Zeitung.

Die patriotische Opferwilligkeit Preußens für die Anlage des Nord-Ostsee-Canals.

welche dadurch befördert werden soll, daß unser Staat von dem erforderlichen Kostenaufwand von 156 Millionen, wovon 50 Millionen und von dem Rest außerdem noch keine Drei-Fünftel-Dante, also im Ganzen 113 Millionen im Bundesrat zu zahlen sich bereit erklärt hat...

Diese nach der Mittheilung des Herrn Staatssekretärs im Bundesrat gefallenen Versicherungen sind jedenfalls dafür bezeichnend, welche Ansprüche die übrigen Deutschen Bundesstaaten an Preußens Opferwilligkeit für Deutschland zu machen gewöhnt oder vielmehr — vernünftigt worden sind.

Aber auch durch jene von dem Staatssekretär hervorgerufenen Erwägungen kann die enorme Geldbelastung Preußens für den Nord-Ostsee-Canal schwerlich gerechtfertigt werden. Derselbe steht wie die „Soll. Ztg.“ vor kurzem mit Recht hervorhob, in auffälligstem Gegensatz zu der Bestimmung der Brantweinmonopol-Vorlage, nach welcher Bayern an den Erträgen in gleicher Weise participiren soll wie der deutsche Norden, der diese Erträge doch vor-

wiegend aufbringen würde. Bayern, das mehr Bier konsumirt als der Norden, denkt natürlich nicht daran, das Bierprivileg seiner Brauereien zu opfern, zum Verzicht auf sein Reservatrecht in der Brauereibeherrschung, die ihm gewaltige Mehreinnahmen bringen wird, scheint es indes nicht abgeneigt.

Preußen ist eben wieder einmal großmüthig gewesen, von der Nationalvertretung erhoben wird, daß sie gerecht sein werde. Aber unsere Hoffnungen sind nicht allzu wegzuziehen. Die Reichsverhältnisse sind heute immer noch so, daß die nationale Politik in erster Linie mit diplomatischen Mitteln arbeiten muß. Preußen steht, wie daselbe Blatt treffend bemerkt, den verbundenen Regierungen, vor allem den süddeutschen, noch immer gegenüber wie ein Ehemann, dem die Gäre und der Frieden des Hauses am Herzen liegt, einer hysterischen Frau. Wir fürchten, daß Preußen in der Canalfrage bereits diplomatisch engagirt ist und an der Pragmatation, die es auf sich genommen hat, festhalten muß. Sei es denn! Aber wir werden uns freuen, wenn, wie es nach den in der Commissionsberathung laut gewordenen Stimmen den Ansehen hat, die Vertreter Preußens im Reichstage den Rath haben, offen auszusprechen, was auch in dieser Sache die deutsche Nation dem Saate der Hohenzollern schuldet. Den Pragmatation muß ein Ziel gesetzt werden. Unsere hochcivilisirten Landesleute in Bayern, Württemberg, Baden und Sachsen wüßten sich und würden mitteilbar über ein Halbbarbaren die Ächseln, wenn sie hören, daß es bei uns namentlich in den Ostprovinzen noch Schulen mit 130 Kindern in einer Klasse mit einem Lehrer giebt, daß wir Städte aufweisen, in denen ein Viertel, und Landgemeinden, in denen mehr als zwei Fünftel des Einkommens an jährlicher directer Personalsteuer ausgetrieben werden, daß wir im Osten noch Ortsgemeinden haben, für die während der Wintermonate mangels fahrbarer Straßen jeder Verkehr aufhört — wir Preußen, die wir ein wenig unsere Geschichte kennen, wir wissen, woher das alles kommt. Und trotz dessen werden wir auch jetzt wieder außer unserer normalen Beitragquote für den Nord-Ostsee-Canal 50 Millionen à fonds perdu zahlen.

Hoffen wir aber, daß endlich der Tag kommen wird, an dem Deutschland uns gerecht wird und die selbstlose Hingabe Preußens für Deutschland wenigstens anerkennt. Das vom ersten Napoleon geschädelte, zerrutene und ausgelegene Preußen hat für die Befreiung Deutschlands von der Fremdherrschaft Opfer an Gut und Blut gebracht, die keinen Vergleich zulassen und in einzelnen Provinzen, wie Ostpreußen, noch heute nicht wieder ausgeglichen sind. Während dann nach glücklich errungenem Siege alle anderen deutschen Staaten relativ große Mittel auf ihre culturelle Entwicklung verwenden konnten, hat unser von der Natur zumeist spärlich ausgestattet und in tiefer finanzieller Herrüttung aus dem Kampfe hervorgegangenes

Preußen ein halbes Jahrhundert hindurch die schwere Last, deren es um Schutze Deutschlands bedurfte, gut wie allein getragen. Es hat dann nach Aufbruch des Norddeutschen Bundes die kleine Flotte, die es an eigenen Mitteln beschaffte, mit allem Jubel über die gegenseitige Abhängigkeit an das nationale Gemeinwesen abgetreten, es hat nach unserm Kriege gegen Frankreich die Berechnung der Kriegskosten in sehr weitläufigen Thesen Bayern den Löwenantheil zufallen lassen, und jetzt, da es sich um eine Anlage handelt, die doch in erster Linie der nationalen Wehrkraft, dem Schutze deutschen Bodens zu dienen bestimmt ist, soll es wieder eine unverhältnismäßige Mehrbelastung auf sich nehmen! Für das, was Handel und Verkehr durch den Canal gewinnen, werden Ausgaben erhoben, die dem ganzen Reiche zu Gut kommen, der Gewinn den die preussischen Küstengebiete erzielen, ist also nicht gar so hoch anzuschlagen. Dessenfalls ersiegelt für Preußen und für die übrigen Hanjatsländer, die keine besondere Belastung auf sich nehmen sollen, ein ganz analoger Gewinn und wohl ein nicht geringerer für Rußland, Schweden und andere Länder.

Es darf daher von unsern deutschen Bundesgenossen wahrlich nicht als energischer Particularismus oder als Mangel an deutschem Nationalgefühl, — das wir in den verschiedensten Perioden unserer Geschichte genugsam bewährt zu haben glauben — ausgelegt werden, wenn preussische Abgeordnete im Reichstage — wie wir hoffen, ohne Unterschied der sonstigen politischen Parteistellung — diesen wahrlich nicht unbedeutenden preussischen Standpunkt, der nur unserm alten Wahlspruch: „Jedem das Seine“ entspricht, einmal mit Entschiedenheit betonen, — wenn auch, wie die Sachen eben liegen, für jetzt ohne praktischen Erfolg.

Politischer Tagesbericht. Deutsches Reich.

In der am Donnerstag abgehaltenen Plenar Sitzung des Bundesraths legte der Vorkandidat, Staatsminister, Staatssekretär des Innern, v. Bötticher, ein Schreiben des Präsidenten des Reichstags vor, nach welchem der letztere den Entwurf des Gesetzes, betreffend die Kontrolle des Reichshaushalts und des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen für das Etatsjahr 1885/86 unverändert angenommen hat. Das Gesetz wird zur Allerhöchsten Vollziehung vorgelegt werden. Die Vorlage, betreffend die Ausführung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Kleingeldgebe wurde dem Ausschuss für Rechnungswesen überwiehen. Zu Gunsten der befehlenden, mit konsularischen Befugnissen ausgestatteten, Kaiserlichen Beamten, welche in außer-europäischen Ländern eine längere als eine einjährige Verwendung gefunden haben, wurde beschloffen, daß denselben die dabeistig zuzubrauchende Dienstzeit bei Verwendung in den unter deutschem Schutze stehenden Ge-

[Nachdruck verboten.]

Wilde Hagen.

Roman von Ewald August König. (Fortsetzung.)

„Schön“, sagte der Wirth mit heiserer Stimme. „Und was weiter?“ „Das frage ich Euch!“ spottete Strick. „Wo ist der Fremde geblieben?“ „Wagereit!“ „Dyne seinen Koffer?“ „Der sollte ihm nachgeschickt werden, ich mußte ihn in's Hotel zurückbringen.“ „Sich“, so dachte ich damals auch, und deshalb tümmerte ich mich um die Geschichte nicht. Ich hatte meine Arbeit und darum keine Zeit, mich mit anderen Dingen zu beschäftigen. Ich dachte wohl noch einmal daran, als der Prozeß gegen den Kaufmann Röder verhandelt wurde, aber das war eine klare Sache, mit der ich nichts zu schaffen hatte, und wenn ich nun auch noch mit meiner Geschichte herumschickte, so würde ich in den Prozeß verwickelt, und dabei konnte für mich nur Ueberge herauskommen. Vor einiger Zeit wurde ich entlassen, weshalb kam Euch gleichgültig kein. Ich hatte keine Arbeit mehr und humpelte in den Straßen herum, kam dabei auch an diesem Hause vorbei und sah Euch in der Thüre stehen. Ein Gesicht, wie das Curige, vergißt man nicht, wenn man's einmal gesehen hat, und gewiß hatte ich Euch schon lange. Ihr wart also kein Dienstmann mehr, Ihr handelt da wie ein vermögendes Mann, das machte mich neugierig, Ihr werdet's begreiflich finden. Ich trat in Euer Haus und trank einen Schnaps, ich sah hier die Pracht und Herrlichkeit und hörte auch, wie Ihr mit Euren Gebe sprachet. Ich erkundigte mich bei den Nachbarn. Am Tage nach jenem Abend hatten Ihr die Wirthschaft hier

gekauft, und daar bezahlt, aus der alten Räuberhöhle hatte Ihr einen eleganten Salon gemacht, und Ihr wart doch nur ein armer hungeriger Dienstmann gewesen.“ „Kann ein armer Dienstmann nicht erben?“ fragte der Wirth, aus dessen Augen maßlose Wuth flammte. „Wenn man reiche Verwandte hat, wird man nicht Dienstmann“, spottete Strick, der jede Bewegung des Andern scharf beobachtete. „Herrenloches Gepäck ist auch eine Erbschaft.“ „Haltet den Rand, oder ich schlage Euch nieder wie einen tollen Hund!“ „Wollt Ihr noch einen Word begehren?“ Gerhard Steinhof fuhr von seinem Stuhl empor, seine Faust griff schon nach dem Halbe des hageren Mannes, er ließ sie im nächsten Moment wieder sinken, ein dumpfes Stöhnen entrang sich seiner Brust. „Sagt das nicht noch einmal“, riefte er, „meine Hand ist so rein, wie die eines neugeborenen Kindes. Was wollt Ihr von mir? Der schlechte Kerl, den Ihr hier lücht, seid Ihr selbst, Ihr wollt durch Lüge und Verleumdung Geld erpressen.“ „Lüge und Verleumdung?“ höhnte Strick, der furchtlos dem erregten Manne in das wuthflammende Gesicht schaute. „Könnt Ihr die Erbschaft beweisen? Kömmt Ihr das Hotel nennen, in dem Ihr den Koffer abgegeben habt? Wenn ich meine Geschichte erzähle, muß es dann nicht Jedem auffallen, daß Ihr schon am Tage nach jenem Abend die Taschen voll Geld gehabt habt? Ihr werdet dann nicht mehr wagen, von Lüge und Verleumdung zu reden! Das Gericht wird Euch fragen, wo der Fremde geblieben sei; daß es schon Unmuth wittert, hab' ich vorhin entdeckt.“ „Was habt Ihr entdeckt?“ fragte Steinhof, den die furchtbare Anklage jetzt verwirrte. „Daß Polizeispione hier verkehren!“ Das Gesicht des Wirthes wurde: plötzlich todesbleich,

sein Blick glänzte, er umklammerte mit der knochigen Faust eine Ecke des Tisches, als ob er eine Stütze suchen wollte. „Der alte Herr, der vorhin hier saß?“ fragte er. „Ist ein gemeiner Polizeibeamter, das weiß ich ganz sicher“, nickte Strick. „Ach, der Lump!“ Will er hier spioniren?“ „Was wird er anders hier wollen?“ „Ich werfe ihn zur Thüre hinaus!“ „Dazu habt Ihr kein Recht, so lange er sich anständig benimmt. Oder wollt Ihr ihm zeigen, daß Ihr ihn fürchtet? Wenn Ihr das thut, seid Ihr verloren. Noch weiß die Polizei nichts, sie kann Euch erst dann anfassen, wenn ich rede, sie tappt im Dunkeln und wird auch darin bleiben, wenn ich schweige. Also offenes Spiel zwischen uns beiden, lieber Mann, ich habe alle Trümmer in der Hand, Ihr müßt verlieren, wenn ich sie ausspiele!“ Steinhof fuhr mit den Händen durch sein Haar, es war plötzlich naß geworden, er zitterte an ganzen Körper. „Wenn ich die Geschichte erzähle, wie sie ist, so wird Niemand sie glauben“, sagte er, mit den Zähnen knirschend, „ich muß schweigen, wenn ich nicht selbst mich verdeden will. Es ist nicht wahr, daß ich das Leben eines Menschen auf dem Gewissen habe; behauptet das nicht noch einmal.“ „Ich werde gar nichts behaupten, wenn wir uns einigen“, fiel Strick ihm beruhigend in's Wort, „ich kann schweigen.“ Der Wirth nahm das leere Glas und ging zum Büffet, um es wieder zu füllen; er selbst trank ein großes Glas Brantwein. „Was verlangt Ihr?“ fragte er, als er seinem Gast wieder gegenüber saß. „Vorläufig Roth und Logis, hier im Hause, ein gutes Angak und Tafelgeschloß“, antwortete Strick. „Ihr sagt: vorläufig?“ „Ja, das Weitere wird sich später finden.“

Betten

Gebr. Fackenheim,

Vollständige fertige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett und Kissen,
 das Gebett: 21 Mark 25 Mark und 30 Mark.
 Hochfeine Betten, das Gebett: 35 Mark, 40 Mark, 50 Mark,
 Böhmische Bettfedern, Pfund: 1 Mk., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk.
 Hochfeine Federn mit Daunem, Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk., 3 Mk. 75 Pfg.

Halle a/S. Gr. Ulrichstrasse 47. im alten Dessauer. Halle a/S.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme, wobei wir die Nachnahme-Spesen tragen. Verpackung frei.

Fr. Berger & Simon,
 Halle a/S., Bucherstraße 15,
 Offiziere, Gerüstmaschinen, Deimalmaschinen, Deimalvieh-
 maschinen, dreifache Tafel- und Stangenmaschinen, sowie
 Binden, Buchdruckmaschinen, Ziegelmäher in jeder ge-
 wöhnlichen Größe. Neues System unter Garantie. Nur eigenes
 Fabrikat.




Alle Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Wohn Lager fertiger
Holz- und Metall-Särge
 bietet bei vorkommenden Trauerfällen die reichste und geschmackvollste Auswahl. Zum Verleihen Verstorbenen nach außerhalb empfiehlt als Spe-



Metall-Doppelsärge
 mit und ohne Spiraufschneide und eleganter Ausstattung. Ganz Besondere
 leichte wie bekannt, nach vorheriger Extraktion, aller notwendig werden an
 Papier und Beauftragten die gewünschte Garantie.

H. Lampe, Tischlermstr., Spitze 26.
 Sargfisten stets am Lager. Depeschen umgehend effectuirt.

Feste Preise. Gute Waare.


Rud. Sack's anerkannt beste Tiefkultur- u. Universalpflüge,
 Schälspflüge (neues Patent), Drillmaschinen, Düngestreuer
 (von 200 an), sowie alle anderen landw. Maschinen und Geräte
 hält am Lager und empfiehlt
W. Schmidt,
 Magdeburgerstrasse 43.

Eisernes Baumaterial,
 langjährige Specialität,
 beste gewalzte eiserne Träger, Bauhaken, 4, 5 und 9" hoch (Hart-
 walzschienen), sowie Betonkerulen, Verankerungen etc. vorzüg-
 lichen Bauholz, als: Eichen, Kiefer, Buchen, Kiefer, Kiefer,
 Kiefer u. dergl. ermöglicht Brechen. Zahlreiche Referenzen.
Hingst & Scheller,
 Halle a. S.
 Statistische Berechnungen und Kostenanschläge gratis.
 Reichhaltige prompte Lieferung. Großes Lager.
 Bei Bestellungen jetzt für Frühjahrslieferung
 besondere Preisermäßigung.

Möbel-Ausverkauf.
 Wegen Umzug ist mein großes Lager herrschaftl. und einfacher Möbel
 in Ausbaum, Mahagoni, Birke und Nier, als: Sophas, Mel. eiserne,
 Seilows, Kommoden, Bücherschränke, Bücherregale, Tische, Stühle, Spe-
 ed u. n. zum Selbstkaufpreis zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für
 Private aus Biederstein.
Th. Hendrich, Tischlermstr., Fleischer, 2. Etage.
 NB. Gefaltene Möbel können bis 1. April frei lagern.

Eduard Hartmann,
 Sattlermeister und Wagenbauer, Halle (Saale),
 Kleine Steinstrasse 6,
 empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum zur Annahme von
 Bestellungen auf:
 Landauer, Doppelkaleschen, Halbdecke, offene Droschken etc. bei
 mäßigen Preisen und vorzüglichen, den neuesten Fortschritten ent-
 sprechenden Stellmachern, Schmiede-, Sattler- und Lackierarbeiten.
 Reparaturen werden auf die Schnellste und Gewissenhafteste
 ausgeführt, ebenso die von mir erfundenen sogenannten Patentverdecke
 auf Breaks, eisenzeitliche Jagdwagen in ein oder zwei zusammen-
 klappbarer Form mit Segel- oder Lederdeck bezogen.

Leipz.-Str. 16. **Albert Kranz,** Leipz.-Str. 16.
 I. Etage. I. Etage.
Wäsche-Geschäft.
 Oberhemden nach Maß, Qu. I, pr. St. 4,50 Mk.
 Qu. II, „ „ 5,00 Mk.
 Qu. III, „ „ 5,50 Mk.
 Für gutes Eisen und schnelle Wasch-
 fähigkeit u. Arbeit leichte Garantie.
 Nachthemden, per Stück 3,00-3,50 Mk. (4975)

Fertige Betten
 mit guten Federn reichlich ge-
 füllt von 24-100 Mk.
Be federn u. Daunem
 in nur sauberster Waare
 empfiehlt
 à Pfd. 1,50, 2, 2,50, 3, 3,50 Mk.
Adolf Sternfeld,
 Halle a. S.,
 3. Große Ulrichstraße 3.

Sterregarderobe wird sauber u. billig angefertigt, gewendet, auch von großen mit Ringgarderobe gemacht. Kauf-
 berg 3, 2. St.

HALLENSER CACAO
 nach dem von uns erworbenen neuen Verfahren
 von F. Sollen in Halle a. S. ist das Cacao in
 Pulverform von vorzüglicher Löslichkeit und
 unbeschwerter Verdaulichkeit, die trotz der
 Löslichmachung ohne eine u. u. verdickende
 Zusatzmenge bleibt. Der natürliche Aromen-
 gehalt ist nicht erhöht wie bei d. herkömmlichen
 Cacaosorten, welches durch Zusatz von Alkali-
 salzen, Magnesia etc. herbeigeführt wird. Der
 Genuss bei warmem Trinken von
 verschiedenen Speisen, ist die Möglichkeit einer
 Verdauung der wichtigsten Bestandtheile
 (Substanzen des Cacao (Käse, Theobromin))
 gleichmäßig anzunehmen. Die in der
 neuer Cacaosorten u. von Wärmes gar nicht spez-
 iell angegeben. Wir verwenden nur die
 besten Rohmaterialien u. glauben mit diesem
 Fabrikat dem consumenten in jeder Hinsicht
 in jeder Hinsicht Vorzügen zu bieten.
 In Halle a. S. bei
 Hallenser Cacao App. (Halle a. S. P. Sollen)
 Cacao v. Hübner & Co. (Halle a. S. P. Sollen)
R. DAVID SOHNE, HALLE.

Verspätet
 erhält sich einen bedeutenden
 Posten
Angorafelle,
 meist grosse Felle, die sich als
 sehr billig empfehlen kann.
F. A. Schütz, Halle a. S.
 Neues Geschäftshaus
 Leipzigerstrasse 87/88.

Bestaufstellen
 Geßftr. 1 und Markt 19.
 Apotheke i. Deutschen Keller.
 Bismarck-Apotheke.
 Wilhelm-Kathe, ar. Wärftr.
 Joh. Wälftr., Leipzigerstr.
 G. Weicher, Karlsruh.
 A. Erbe, Landwehrstr.
 3. E. Hapl, Genditor,
 Suppenstr.
 Geimbald u. Co., Leipzigerstr.
 D. Sallat, Genditor,
 Hauptstr.
 Kronen-Apotheke (Wies-
 denker).
 Reinhold Schmidt, Teichstr.
 W. Müller, Teichstr.

Rudolf Kitz in Leipzig
 früher Ritterstr. 5 (alte Nr. 44), jetzt Gellertstrasse 7.
 empfiehlt sein Lager in sämtlichen Artikeln für
Wagenbau und Sattlerei.
 Achsen, Federn, Radbügel, Gabelbäume,
 Wagenkasten (patentirt und gewöhnliche).
Sämtliche kleine Eisenwaaren.
 Laternen, Leisten, Thürgriffe, Posamenten,
 Geschirrbeschläge in Neusilber, Tombak, silberpl. und
 lackirt. Schlaufen, Stirnbänder, Schabracken, Scheuteder,
 Sprungfedern.
 Deutsche, französische und englische Werkzeuge.

Wiener Bier-Halle.
 Erste Etage,
 Markt Ecke I.

Tanz-Unterricht.
 Per 2. Winterkurs meines Tanzunterrichts beginnt Montag, den
 25. Januar, und zwar für größerer Abtheilungen im Saale der Kaiser-
 Wilhelm-Halle, für Privatstunde und Einzelunterricht in meinem Pri-
 vatlokal. Herr. Anmeldungen werden jederzeit gern entgegen genommen.
Mermann Wipplinger, Musik- u. Tanzlehrer, Auguststr. 9, I. Etage.

Cigarren-Offerte.
 Wiederverkäufers empfiehlt als sehr
 preiswerth:
 25. La Bouquet, weissenbrenn. 35
 42. Vierge in Granada, poln. 28
 103. El Gombi, i. preisen Sana-Gig. 32
 71. Amosno, hart gepr. i. gefällig 32
 109. Mercedes III, rein amf. i. bel. 36
 72. Armida, ar. Regalia, Cuba-Gig. 37
 60. Holland III, poln. Bada, gr. 40
 66. Delicosa, weich amf. u. rein 45
 111. Hohenzollern, fr. Sum. u. hell 50
 119. Manila, fr. hell Cuba-Gig. 50
 110. Distinguida, rein hell, u. Conc. 55
 Preislisten auf Wunsch lat. postfrei.

Walther Burckhardt,
 Grosse Ulrichstrasse 55,
 Kein Laden.

Violin-Unterricht
 nach der bewährten Methode meines
 Lehrers Marggraf in Samsburg ertheilt
Heinrich Voss,
 Büchelstraße 16b. (4976)

Gedenktage aus der Welt- und Lokalgeschichte.
 23. Januar.
 1089 Otto III, deutscher Kaiser, gestorben.
 1445 Luther reist zum letzten Male von Wittenberg nach Gie-
 ben.
 1701 Friedrich von Kettichow, Dichter, geboren.
 1723 König Friedrich Wilhelm III. verlässt seine Residenz von
 Berlin nach Breslau.
 1785 Senus, berühmter Gartenkünstler, gestorben.
 1871 Aufruf in Paris. - Jules Favre bietet in Versailles
 ein Waffenstillstand.
 1861 Minister Lambach des Erzherzogthums Magdeburg als Cade:
 Cardinal Albrecht fordert im Landtagsabschied zur
 Bekämpfung seiner Schulden 600000 Gulden, worin die Stadt

Halle, deren Antheil 220000 Gulden beträgt, nur gegen
 Freigabe der Religionsgüter militär.
 24. Januar.
 1712 Friedrich der Große geboren.
 1786 Wilhelm Carl Grimm, Sprachforscher, geboren.
 1814 Befehl des Bar-Jur-Blut; die französischen Garben ge-
 schlagen.
 1867 Befehlname Schleswig-Volkskinds durch Preußen.
 1879 Geburtstag des Biologen Christian Wolff geboren in
 Breslau, 17. 8. Docent in Leipzig, 17. 7. Professor in Halle,
 1723 betriebs, ging nach Würzburg, 1749 etc. nach durch
 Friedrich II nach Halle zurückgeführt, gestorben 1784; be-
 lag das Haus d. Wärftr. 11, in dem sich zur Zeit
 Redaction und Expedition dieser Zeitung befinden.

Das Instantenbrannte Coupé.
 Original-Revolve von Georges Danet.
 (Fortsetzung.)
 Der Professor Karl Schmidt - müssen wir Professor sagen?
 die Wahrheitsliebe zwingt uns zu gestehen, daß er seit Jahren
 freiwillig öffentliche Vorträge gehalten hätte; doch muss verständig
 das? - Professor Karl Schmidt dachte also an seinen neuen
 Gut. Der neue Schreihül, er gestattete sich keinen mehr, und
 war schon gekauft worden und blinnte im vollen Glanze seiner
 übermäßigen Jugend; der Professor glättete mit seinem Verme
 die traurigen Spuren, die die ersten entbehrlichen Tropfen auf
 dem schönen Gute zurückgelassen hatten und melancholisch dachte
 er noch über des Lebens Abhängigkeit. Er sollte einem
 Mitgliede der Akademie einen Besuch machen, bei welchem er
 vorzige Waare gezeilt hatte und in dem Entschlusse, diesen

Eisenbahn-Direktionsbezirk Erfurt.

Verkauf der in den Verkäufen des diesseitigen Bezirks vorhandenen Eisenmaterialien im öffentlichen Submmission. Termin zur Eröffnung der Angebote...

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdgründe der Gemeinde Hertenfeld im Besitz der Gemeinde Hertenfeld...

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdgründe der Gemeinde Hertenfeld im Besitz der Gemeinde Hertenfeld...

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdgründe der Gemeinde Hertenfeld im Besitz der Gemeinde Hertenfeld...

Grundstück

mit vollständiger Einrichtung, früher von der Firma Bergmann & Schiele benutzt...

Grundstück

mit vollständiger Einrichtung, früher von der Firma Bergmann & Schiele benutzt...

Grundstück

mit vollständiger Einrichtung, früher von der Firma Bergmann & Schiele benutzt...

Grundstück

mit vollständiger Einrichtung, früher von der Firma Bergmann & Schiele benutzt...

Grundstück

mit vollständiger Einrichtung, früher von der Firma Bergmann & Schiele benutzt...

Grundstück

mit vollständiger Einrichtung, früher von der Firma Bergmann & Schiele benutzt...

Grundstück

mit vollständiger Einrichtung, früher von der Firma Bergmann & Schiele benutzt...

Grundstück

mit vollständiger Einrichtung, früher von der Firma Bergmann & Schiele benutzt...

Grundstück

mit vollständiger Einrichtung, früher von der Firma Bergmann & Schiele benutzt...

Grundstück

mit vollständiger Einrichtung, früher von der Firma Bergmann & Schiele benutzt...

Eine größere Stettiner Firma sucht für den Verkauf von Schlemmkreide einen tüchtigen Vertreter...

Ein in der Keldsgelebung und im Schreibwesen besonderer Bekanntheit, welcher in seinen dreißig deutschen u. österreichischen Zeitungen...

Für Zeitungs-Redaktionen.

Ein in der Keldsgelebung und im Schreibwesen besonderer Bekanntheit, welcher in seinen dreißig deutschen u. österreichischen Zeitungen...

Maschinenmeister-Gesuch.

Ein Maschinenmeister, welcher in Maschinen-Reparaturen und Montage für eine Fabrikarbeit tüchtig u. erar...

Eine Gärtnerei-Schreibungs-Stelle der Eltern gesucht.

Ein Junggärtner, 27 Jahr alt, welcher, der 3 Jahre eine größere Gärtnerei selbstständig geleitet, Erfahrungen in allen Zweigen d. Gärtnerei...

Gesucht wird ein selbständiger Gärtner...

Ein verheirateter Secretair, mit den Amis - Stenographie, und Buchführung, welcher in dem Stenogramm...

Ein Lehrling gesucht.

Ein Lehrling, welcher in der Buchführung, in der Stenographie, in der Buchführung...

Ein Lehrling gesucht.

Ein Lehrling, welcher in der Buchführung, in der Stenographie, in der Buchführung...

Ein Lehrling gesucht.

Ein Lehrling, welcher in der Buchführung, in der Stenographie, in der Buchführung...

Ein Lehrling gesucht.

Ein Lehrling, welcher in der Buchführung, in der Stenographie, in der Buchführung...

Ein Lehrling gesucht.

Ein Lehrling, welcher in der Buchführung, in der Stenographie, in der Buchführung...

Ein Lehrling gesucht.

Ein Lehrling, welcher in der Buchführung, in der Stenographie, in der Buchführung...

Ein Lehrling gesucht.

Ein Lehrling, welcher in der Buchführung, in der Stenographie, in der Buchführung...

Ein Lehrling gesucht.

Ein Lehrling, welcher in der Buchführung, in der Stenographie, in der Buchführung...

Ein Lehrling gesucht.

Ein Lehrling, welcher in der Buchführung, in der Stenographie, in der Buchführung...

Seit Pensionat.

Junne Mädchen, welche die besten Federarbeiten zu machen verstehen, suchen für den Verkauf von...

Vermietungen.

Eine grosse Wohnung, 1. Etage, 6 Zimmer, ca. 1000 Mk., vermietet pr. 1. April...

Eine grosse Wohnung.

1. Etage, 6 Zimmer, ca. 1000 Mk., vermietet pr. 1. April...

Eine grosse Wohnung.

1. Etage, 6 Zimmer, ca. 1000 Mk., vermietet pr. 1. April...

Eine grosse Wohnung.

1. Etage, 6 Zimmer, ca. 1000 Mk., vermietet pr. 1. April...

Eine grosse Wohnung.

1. Etage, 6 Zimmer, ca. 1000 Mk., vermietet pr. 1. April...

Eine grosse Wohnung.

1. Etage, 6 Zimmer, ca. 1000 Mk., vermietet pr. 1. April...

Eine grosse Wohnung.

1. Etage, 6 Zimmer, ca. 1000 Mk., vermietet pr. 1. April...

Eine grosse Wohnung.

1. Etage, 6 Zimmer, ca. 1000 Mk., vermietet pr. 1. April...

Eine grosse Wohnung.

1. Etage, 6 Zimmer, ca. 1000 Mk., vermietet pr. 1. April...

Eine grosse Wohnung.

1. Etage, 6 Zimmer, ca. 1000 Mk., vermietet pr. 1. April...

Eine grosse Wohnung.

1. Etage, 6 Zimmer, ca. 1000 Mk., vermietet pr. 1. April...

Eine grosse Wohnung.

1. Etage, 6 Zimmer, ca. 1000 Mk., vermietet pr. 1. April...

Eine grosse Wohnung.

1. Etage, 6 Zimmer, ca. 1000 Mk., vermietet pr. 1. April...

Eine grosse Wohnung.

1. Etage, 6 Zimmer, ca. 1000 Mk., vermietet pr. 1. April...

Medicinal-Tokayer.

Durch directe Verbindung mit den Gross-Granden von Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

Medicinal-Tokayer.

Durch directe Verbindung mit den Gross-Granden von Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

Medicinal-Tokayer.

Durch directe Verbindung mit den Gross-Granden von Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

Medicinal-Tokayer.

Durch directe Verbindung mit den Gross-Granden von Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

Medicinal-Tokayer.

Durch directe Verbindung mit den Gross-Granden von Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

Medicinal-Tokayer.

Durch directe Verbindung mit den Gross-Granden von Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

Medicinal-Tokayer.

Durch directe Verbindung mit den Gross-Granden von Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

Medicinal-Tokayer.

Durch directe Verbindung mit den Gross-Granden von Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

Medicinal-Tokayer.

Durch directe Verbindung mit den Gross-Granden von Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

Medicinal-Tokayer.

Durch directe Verbindung mit den Gross-Granden von Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

Medicinal-Tokayer.

Durch directe Verbindung mit den Gross-Granden von Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

Medicinal-Tokayer.

Durch directe Verbindung mit den Gross-Granden von Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

Medicinal-Tokayer.

Durch directe Verbindung mit den Gross-Granden von Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

Medicinal-Tokayer.

Durch directe Verbindung mit den Gross-Granden von Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

Medicinal-Tokayer.

Durch directe Verbindung mit den Gross-Granden von Er. Stein in Erd-Böhme bei Tokay...

Die Delikatessenhandlung.

Julius Bethge, Leipzigerstrasse 2, empfiehlt...

Julius Bethge.

Leipzigerstrasse 2, empfiehlt...

Julius Bethge.

Leipzigerstrasse 2, empfiehlt...

Julius Bethge.

Leipzigerstrasse 2, empfiehlt...

Julius Bethge.

Leipzigerstrasse 2, empfiehlt...

Julius Bethge.

Leipzigerstrasse 2, empfiehlt...

Julius Bethge.

Leipzigerstrasse 2, empfiehlt...

Julius Bethge.

Leipzigerstrasse 2, empfiehlt...

Julius Bethge.

Leipzigerstrasse 2, empfiehlt...

Julius Bethge.

Leipzigerstrasse 2, empfiehlt...

Julius Bethge.

Leipzigerstrasse 2, empfiehlt...

Julius Bethge.

Leipzigerstrasse 2, empfiehlt...

Julius Bethge.

Leipzigerstrasse 2, empfiehlt...

Julius Bethge.

Leipzigerstrasse 2, empfiehlt...

Julius Bethge.

Leipzigerstrasse 2, empfiehlt...

der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Abdruck unserer Original-Korrespondenzen ist nur mit Zustimmung der Redaktion.

Cünnern, 20. Januar. (Kreis-Naturallegungsstation.) Während des Jahres 1885 in dieser Verpflegungstation 1211 Personen...

T.B. Weimar, 22. Januar. (Goethe-Museum.) Antrag hat die Forderung der Regierung für das Nationalmuseum Einkommensteuern...

Gera (Heuß), 10. Januar. (Verf. d. B. G.) Nachstehend sind die geringen Vertriebe, welche man...

Gertur, 21. Januar. (Koblenz. Leichenfund.) In der Nacht machte sich gegen die in der Johanniskirche...

Goslar, 20. Januar. (Betriebs-Eröffnung.) Am 20. d. M. wurde der Betrieb der Eisenbahn...

Gondershausen, 20. Januar. (Wegbegleitung.) Am 20. d. M. wurde die Wegbegleitung der Eisenbahn...

Hernburg, 20. Januar. (Unglücksfall.) Vor einigen Tagen verunglückte der Mühlenbesitzer...

Einen schrecklichen Hohn fand am Freitag bei den Arbeitern ein Tierquälerei. Derselbe, Fuhrwerker...

Abdringung von Branntwein ausgeflossen. Aber man sah, wie das Get. Wird einmal Bier getrunken...

unbarberig auf seine Pferde eintrieb. Er hatte die steifste Stelle bereits zurückgelegt und befand sich...

Ueber Wiber schreibt das „Burgen-Jagdblatt“: In der Nähe des anhaltischen Dorfes Grieb...

Astronomischer Wochenkalendar. 24. bis 30. Januar 1886.

Table with 5 columns: Tag, Sonnen-Aufg., Sonnen-Unterg., Mond-Aufg., Mond-Unterg., Temperatur, Zeitgleichung.

Die Sonne bewegt sich, Mittag des 24. bis Mittag des 30. beobachtet in Metacalorien von 3067,47 bis 3119,07...

Die Planeten Uranus, Neptun, Pluto, Jupiter und Mars sind in den nächsten Tagen zu sehen...

Die Milchstraße zeigt sich am Abend und ist sehr schön zu sehen. In der Richtung der Pleiaden...

Kleiner astronomischer Mittheilungen. Neue Sternwarten. (Schluss am Nr. 14.) In Zürich sind außer...

eines vertriehen Gedächtnisses: An der Rue St. Denis befindet sich in einem der alten Häuser, in der Rue...

Marktblätter. Hamburg, den 22. Januar. (Schlussbericht.) Wegen auf...

Wärenachrichten. Berlin, 22. Januar. Die heutige Fonds- und Aktienbörsen...

Wissenschaften. Die chemische Analyse der Kohlenwasserstoffe...

Verneinungen. (Die Entdeckung des Geniellen Affen.) Der Senfentömer der „Komb. Nachr.“ erzählt nach den Mittheilungen...

Wissenschaften. Die chemische Analyse der Kohlenwasserstoffe...

Verneinungen. (Die Entdeckung des Geniellen Affen.) Der Senfentömer der „Komb. Nachr.“ erzählt nach den Mittheilungen...

Carl Wenkel,

Leipzigstraße 27, im Hause des Herrn Spielring.
Spezialität: Schwarze u. farbige Cachemires.
- stets Gelegenheitskäufe -

Anfährliche Maskenanzüge, insbesondere ganz neue, noch nie getragene, empfiehlt S. Krebs, Fabrikant Nr. 13. Da ich in meiner Garderobe auch noch Masken habe, bitte geehrte Herrschaften, mich rechtzeitig benachrichtigen zu wollen.

L. Fleischhauer
Zahntechnisches Atelier
Gr. Steinstrasse 20 II.

PATENT
Besorgung u. Verwertung von Patentsachen.
Ingenieur, Berlin SW., Anhalterstr. 6.

Einiger Domhau-Loose à 3 Mk.
Hardenburger Loose à 3 Mk.
be Steinbrecher & Jasper.



Neues Theater.



Montag, den 25. Januar 1886
von Abends 8 Uhr ab
findet in sämtlichen decorirten Räumen

Großer Masken-Ball

statt.
Großartige Ueberraschungen! u. A.:
Vorführung einer bitt. aus dem Neger-Trupp durch den Hauptleiter u. Ober-Ausgeber Herrn Nicemann, am 25. Jan. 1886.
Am 10 Uhr Demasirung und große Fehlpolitik.
Bis zu der Zeit ist der Saalraum nur für Masken reservirt.
Billetts im Vorverkauf bei den Herren Steinbrecher & Jasper und Herrn Max Stoye, gr. Ulrichstr. 3, Herren Meeten 2 150, Damen-Masken-Hochachtungsvoll
G. Opitz's Wittwe.
NB. Masken sind im Local zu haben.

Blooker's holländ. Cacao

mit vielen goldenen Medaillen prämiert, ist überall vorrätzig. J. & C. BLOOKER, Amsterdam

Echt halleschen Hallorenkuchen,

mittels frische Pfannkuchen, Mohrenköpfe, Nusstörchen etc.
Speisehönigkuchen
W. Huhn, Konditorei, Königsstraße 5a.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Holzhandlung und Holzgeschäft an groß u. en détail von Schafsch 5 nach meinem Hause große Brauhausgasse Nr. 2 verlegt habe und bitte, das mir bis dato geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

A. Rebusch,

2. Große Brauhausgasse 2.

Die Große Berliner Sterbe-Casse

anzu sehen ist (ohne Art) Berlin N. Friedrichstraße 125. sucht überall (auch in Dörfern) tüchtige Leute jeglichen Standes als Vertreter. In Folge der Billigkeit der Gabe und ihrer Coulois bei Aufnahme und Begleichung ist die Tätigkeit der Vertreter eine leichte und lohnende.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich dem Restaurateur Herrn E. Dietrich, Znhaber der

Bayerischen Schänke zur Bürgerhalle,

Alter Markt 18 den alleinigen Ausverkauf und Verkauf in Gebäuden meines Gebäudes für heute u. 5. übertragen habe.
Brauerei zum Kapuziner Marktleinchen in Bayern.
Hochachtungsvoll

Wolfgang Gebhardt,

Demnachsendend auf Wunsch empfehle ein Glas St. Kapuzinerbräu, à Glas 0,4 Liter 16 u. außer dem Hause à Liter 36 u. Schöne rauchfreie Localitäten. Gesellschaftszimmer. Frau, Willard, Wittas, St. St.
Hochachtungsvoll E. Dietrich.

Grün's Wein-Restaurant,

S. Rathhausgasse 8.
Täglich frische holl. Auster.
Diners und Suppers. C. Schöke.

Wilh. Meyer's Restaurant,

Schlesische Str. 68.
Böhmisches Bier von Anton Dreher, Bitterbier bei Saag und Neustadt-Magde. Action-Bier.
Anerkannt gute Mische.
Früh-Stamm.
Mittagsstich im Abonn. 75 u. la carte von früh 1/9 bis Abends 11/4 Uhr.
Feins Bier und amerikanischen Barden.
Exacte Bedienung.

Kunze's Restaurant,

Wilhelmstrasse 14.
empfehle seine Localitäten zur anständigen Benutzung. Mittagsstich 12-2 Uhr. Vereinszimmer und Kegelbahn. - fr. Lager- und Pilsenerbier. -
Restaurant Rheingold,
Leipzigstrasse 87-88.
Seine prächtigen, gut ventilirten, angenehm erwärmten und geräumigen Localitäten hält einem geehrten Publikum neben oherer guter und preiswerther Küche, sowie dem beliebten Recht Münchener Farmer Exportbier angelegentlich empfehlen.
Hochachtungsvoll
Otto Uhlmann,
Bergr. Aufs. Hestlerstr.

Berliner Weißbiersalon.

Montag, Sonntag, den 24. u. 25. Jan., von Nachmittag 4 Uhr an
Tanzkränzchen,
Abends Großer Ball.
K. Hielscher.

Hofjäger.

Sonntag, den 24. Januar 1886
Zwei große Künstler-Vorstellungen
unter Mitwirkung verschiedener Specialitäten
vom **Crystall-Palast in Leipzig,**
der Chantouet Fr. Graf, der Viertheaterin Fr. Martins, des größten Equilibristen der Zeit Hr. Alfonso, des Virtuosen und Freitänztänzer Hr. Spiero, der Equester-Bantomimisten Michi'so Troupe (Come und 3 Troupe)
Anfang Nachmittag 4 Uhr. - Kammer-Vorstellung 7 Uhr.
und
Zweite Vorstellung Abends 8 Uhr.
Entrée 60 u. Damen zahlen in der Abend-Vorstellung die Hälfte.
Nach der Vorstellung **Ball.**

„Prinz Carl.“

Montag den 25. Januar 1886, Abends 8 Uhr
Grosses Walther-Concert.
Billetts à Berlin 60 u. Im Vorverkauf bei den Herren Steinbrecher & Jasper, Herrn Max Stoye, gr. Ulrichstr. 3 und Herrn C. Fröde, Leipzigstraße 4 Berlin 40 u.
H. Kunze.

Concerthaus.

Sonntag den 24. Januar
Großer Ball mit freier Nacht.
Von Nachmittag 4 Uhr an Tanzkränzchen.
Karl Schieferdecker.

Vorläufige Anzeige.
Prinz Carl.
Grosser
Volks-Maskenball.
Montag, den 1. Februar 1886.
H. Kunze.

Moritz's Restaurant, Harz 48.

Sonntag, den 24. Januar
erster großer Volks-Maskenball
in den feinst decorirten Lokalitäten.
Die drei schönsten Herren-Masken (und) erhalten werthvolle Geschenke.
Damen-Masken
Der 700. Besucher erhält eine werthvolle Uhr (Stimmgeschloß).
Das Haus und Vertreten ist in allen Localitäten verkauft, ausgenommen in der Wintergarten. (Neu! Ohne Concurrenz!)
NB. Der Zutritt ist nur anständigen Masken gestattet.
Hochachtungsvoll
Aug. Moritz.

Salon Rosenthal.

Sonntag, den 24. d. von Abends 1/8 Uhr ab
im festlich decorirten Saale
Grosser Narrenabend und Narrenfest
bei sehr gut beschtem Orchester, verbunden mit
Ball und freier Nacht.
Bem Eintritt erhält jeder Besucher nach seiner Wahl eine der ausliegenden vielfachen höchst originellen schönen Narrenkappen unentgeltlich.
Entrée 40 u.
F. Edel.

Interims-Stadt-Theater.

Sonntag den 24. Januar 1886.
Anfang 7 Uhr.
19. Abonn.-Vork., Serie II.
Lehtes Schpiel des Hrn. Miksa
Zlasky vom Ghibiter zu Klauken
Girofle-Girofla.
Gr. Operette von Decoe.
Montag, den 25. Januar 1886.
Auser Abonnement. Karten ohne
Der Feldprediger.
Gr. Operette von C. Millioder.

Kyffhäuser.

Theater variétés, weltliche Specialitäten. Vorstellung heute und Sonntag Abends.

Victoriatheater.

Hotel zum Goldenen Hirsch.
Sonntag, den 24. Januar 1886.
Anfang 8 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Aufführung 3 Uhr.
Ritter Fridolin
und sein geliebter Peter Panp.
Romantische Kinderfabel in 7 Acten
von Ad. v. Tietze.
Preise der Plätze für Kinder und
Ermäßigte:
Sperribl. 60 u. Parquet 40 u.
Parterre 20 u. Gallerie 10 u.
Abends 8 Uhr. Abends 6 Uhr.
Aufführung 7 Uhr.
Hoydemann und Sohn.
Lebensbild mit Gesang in 7 Acten
von Hugo Müller.
Montag, den 25. Januar 1886.
Zum ersten Male:
Die Carbonari.
Operette in 3 Acten von W. Weh.
Musik von Heller.

Nur noch kurze Zeit.

Welt-Panorama.
Kaiser Wilhelm's-Halle.
Die Erde
Die Schweiz
2. Abteilung
Hertha-Heise, Karolinen- und
Palau-Inseln.
Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis
10 Uhr Abends.
Entrée jede Abth. 20 Pf., Kinder die
Hälfte.

Saalschlossbrauerei

Giebichenstein.
Montag Sonntag Nachmittags 3/4 Uhr
Salon-Concert
der Capelle des Kgl. Hof-Regt. Nr. 36.
Entrée à Berlin 30 u.
O. Wiegert, Kapellmeister.

Prinz Carl.

Sonntag, Abends 8 Uhr
Grosses Concert
mit darauffolgendem Ball
ausgef. von der Capelle des
Kgl. Hof-Regt. Nr. 36.
Entrée à Berlin 30 u.
O. Wiegert, Kapellmeister.

Rösen's Hotel Stumsdorf.

Dienstag den 26. Januar
Grosses Extra-Concert
von der Capelle des Herrn Kapellmeister
Hr. Hof-Regt. Nr. 36.
Nach dem Concert, Tanzkränzchen.
Hierzu ladet freundlich ein
1886
F. W. Rösen.

Handwerker-Meister-Verein.

Mittwoch den 27. Januar
Concert u. Theater
im Neuen Theater.
Hochachtungsvoll
Der Vorstand.

Eisbahn.

Mit heutigem Tage eröffne ich auf
der großen Kutschke meine große
Eisbahn.
Hochachtungsvoll
Rob. Kupper.

Max Schlott,

prakt. Zahn-Arzt,
Atelier für künstl. Zähne,
Geisstrasse 49 I.

Meine Wohnung befindet sich jetzt:
Am Markt 1-3 bei Herrn Kaufmann Wiedero.
Der Landmesser: Frenzel.
It is intended to form an English Club for the purpose of reading English authors and practicing conversation in the English language. Gentlemen wishing to join this Club are respectfully requested to come to the „Deutscher Hof“ Francenstr. 8 on Tuesday next at 8 p. m.

Redacteur: B. Viechow in Halle.

Verlag der „Halle“ (einst. „Halle“) „Halleische Zeitung“.
Erscheint jeden Sonntag. Halleische Zeitung. Große Märkerstraße 11.

Halle, Gebauer-Schwedische Buchdruckerei.